



œnm

1975  
2025

œnm.  
österreichisches  
ensemble fuer  
neue musik

# Saison

# 25/26

# 2025 5761

oem

2025 5761



[www.facebook.com/oem.new.music](https://www.facebook.com/oem.new.music)



[www.instagram.com/oem\\_new\\_music](https://www.instagram.com/oem_new_music)



[www.youtube.com/@oem.oesterreichischesense5705](https://www.youtube.com/@oem.oesterreichischesense5705)

# liebes publikum!

Es waren einmal ... zwei Freunde, die im Herbst 1974 von einem Konzert in Deutschland zurück nach Salzburg führen. Im Auto wurde heftig über die Aufführungen der (eigenen) Werke debattiert, aber noch mehr darüber, dass das „Danach“ – der leibliche Genuss – für viele offenbar wichtiger war, als das eigentliche Konzert. Das sollte sich ändern! Kurzum wurde noch vor der Staatsgrenze beschlossen, selbst ein Ensemble in Salzburg zu gründen und die zeitgenössische Musik in den Mittelpunkt zu stellen. Die beiden, das waren Klaus Ager und Ferenc Tornaï – und der Rest ist Geschichte: Am 14. Juni 1975 spielte das „Oesterreichische Ensemble fuer Neue Musik“, wie es getauft wurde, sein erstes öffentliches Konzert in Salzburg.

50 Jahre später kam es zum Wiedersehen: Am 14. Juni 2025 lud das œnm . oesterreichisches ensemble fuer neue musik zum „revival“-Konzert in sein Atelier im Salzburger Künstlerhaus und feierte seinen Ensemblegründer und viele Bekannte, die das Ensemble Jahrzehnte hindurch prägten. Und doch stand die Musik im Vordergrund mit einer Österreichischen Erstaufführung und einer Uraufführung von Klaus Ager.

Die Jubiläumssaison 25/26 ist geprägt von einem spektakulären Festkonzert in der Szene Salzburg, in dem das œnm auf neun Inseln im Raum auftaucht:

Herzlichen Dank für das Geburtstagsgeschenk, Clemens Gadenstätter! Wir laden Sie ein,

bei diesem Ereignis live dabei zu sein. Nach der Uraufführung in Salzburg folgen zwei Konzerte bei Wien Modern.

Zu Beginn der Saison begrüßen wir Karl Markovics, genauso wie wir uns auf Dirigentin Susanne Blumenthal und weitere fantastische Künstler:innen freuen und Kiebitze in berühmten Künstlerehen spielen. Gewohnt spannende Erst- und Uraufführungen säumen den Jubiläumspfad hin zum Grand Finale: „Der Rosenkavalier“ im Kino mit Richard Strauss' Filmmusik – willkommen in der fantastischen Welt des œnm!

Ihre Isabel Birgit Biederleitner  
Künstlerische Geschäftsführerin



Isabel Birgit Biederleitner

20  
25

## oktober

ensemblekonzert  
**farewell!**

*mittwoch, 1. oktober 25, 19:00 uhr  
sacellum salzburg*

atelierkonzert  
**lange nacht der museen**

*samstag, 4. oktober 25, 19:00 uhr  
œnm atelier salzburg, open studio nr. 10*

festkonzert  
**50 jahre œnm**

*samstag, 25. oktober 25, 19:00 uhr  
szene salzburg*

## november

gastkonzerte wien modern  
**50 jahre œnm**

*sonntag, 23. november 25, 20:00 uhr  
montag, 24. november 25, 20:00 uhr  
theater am werk im kabelwerk wien*

## dezember

atelierkonzert  
**brass e-sound**

*freitag, 12. dezember 25, 19:00 uhr  
samstag, 13. dezember 25, 17:00 uhr  
œnm atelier salzburg*

2026

## jänner

atelierkonzert  
forever

*freitag, 23. jänner 26, 19:00 uhr*

*samstag, 24. jänner 26, 17:00 uhr*

*cem atelier salzburg*

gästveranstaltung

## int. holocaust-gedenktag 26

*dienstag, 27. jänner 26, 18:00 uhr*

*antifaschistisches mahnmal am salzburger hauptbahnhof*

## februar

ensemblekonzert

## explodierende schönheit

*freitag, 20. februar 26, 19:00 uhr*

*solitär der universität mozarteum salzburg*

## märz

gästkonzert

## secret theatre . aspekteFESTIVAL 26

*sonntag, 15. märz 26, 19:00 uhr*

*solitär der universität mozarteum salzburg*

gästkonzert

## fare well !

*freitag, 20. märz 26, 19:30 uhr*

*alte schmiede wien*

performance

## was danach geschah

*frühjahr (märz-juni) 26*

*rupertinum, museum der moderne salzburg*

20  
26

## april

gastkonzerte

### elefantasia. lausch-konzerte

21.-25. april 26, 10:00 uhr

stiftung mozarteum salzburg, wiener saal

26. april 26, 11:00 uhr, 15:00 uhr

stiftung mozarteum salzburg, wiener saal

27. april 26, 9:00 uhr, 10:30 uhr

oval – die bühne im europark salzburg

atelierkonzert, gastkonzert

### gut drauß. cech in concert

freitag, 24. april 26, 19:00 uhr

samstag, 25. april 26, 17:00 uhr

œnm atelier salzburg

montag, 27. april 26, 19:00 uhr

porgy & bess, in der strengen kammer

## mai

ensemblekonzert

### künstlerehe

sonntag, 10. mai 26, 11:00 uhr

konzertsaal schloss frohnburg salzburg

atelierkonzert

### speak low

freitag, 29. mai 26, 19:00 uhr

samstag, 30. mai 26, 17:00 uhr

œnm atelier salzburg

# juni

gastkonzerte

## speak low

*montag, 1. juni 26, 18:00 uhr*

*gustav mahler privatuniversität für musik kärnten*

*mittwoch, 3. juni 26, 19:30 uhr*

*alte schmiede wien*

atelierkonzert, gastkonzert

## mozartreise

*donnerstag, 11. juni 26, 19:30 uhr*

*schloss ritzen saalfelden*

*freitag, 12. juni 26, 19:00 uhr*

*cenm atelier salzburg*

*samstag, 13. juni 26, 17:00 uhr*

*cenm atelier salzburg*

ensemblekonzert, gastkonzerte

## der rosenkavalier. 100 jahre filmmusik

*donnerstag, 25. juni 26, 19:00 uhr*

*stadtkino hallein*

*freitag, 26. juni 26, 19:00 uhr*

*theatersaal stift kremsmünster*

*samstag, 27. juni 26, 18:00 uhr*

*sonntag, 28. juni 26, 11:00 uhr*

*konzerthaus blaubach (D)*

*Bitte beachten Sie die neuen Beginnzeiten der Konzerte.*



# fest konzert

Geneviève  
Strosser

# Festkonzert. 50 jahre oenm

*samstag, 25. oktober 25, 19:00 uhr, szene salzburg*

*sonntag, 23. november 25, 20:00 uhr, theater am werk im kabelwerk wien*

*montag, 24. november 25, 20:00 uhr, theater am werk im kabelwerk wien*

**Clemens Gadenstätter (\*1966):** ARCHIPEL LIFE, für neun Ensembleinseln, Viola, Stimme und Elektronik (Auftragswerk des oenm, ermöglicht durch die Ernst von Siemens Musikstiftung, das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport und der SKE austromechana) UA (2025)

Irene Suchy. Moderation

Geneviève Strosser. Viola & Stimme

Peter Böhm. Klangregie

**oenm . österreichisches ensemble fuer neue musik**

Johannes Kalitzke. Dirigent

## oenm archipel

Das Festkonzert zum 50. Geburtstag des oenm wird flankiert von einem Porträtfilm des Ensembles, der in Zusammenarbeit mit der Salzburger Filmemacherin Sina Moser entsteht. Musikalisch ist dieses Konzert ein Höhepunkt des Jahres 2025: Clemens Gadenstätter, international erfolgreicher Komponist aus Salzburg, schrieb im Auftrag des oenm ein fast einstündiges Werk zum Jubiläum: ARCHIPEL LIFE für neun im Raum verteilte Ensembleinseln und mit Geneviève Strosser als eine der interessantesten Bratschistinnen der Gegenwart wird ein Ereignis der Sonderklasse, im wahrsten Sinn des Wortes. Stellt man sich ein modernes Wohnhaus vor, so scheinen dessen Wohneinheiten von außen betrachtet uniform. In der Tat ist auch das Leben der Menschen in gewissem Maße uniform. Aber: Jede und jeder von uns erlebt dieses Immergleiche als ganz persönlich und einzigartig. Diese Diskrepanz ist der Ausgangspunkt von ARCHIPEL LIFE. Handlungen und Erlebnisse der alltäglichsten Art werden auf neun Inseln („Habitaten“) auf die Instrumente und elektronischen Klänge projiziert. Ein Archipel auf Festland – präsentiert von einem einzigartigen oenm vor einem einzigartigen Publikum.

**Tickets online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

In Kooperation mit Wien Modern

Ö1 Mitschnitt in Planung

# ensemble konzerte



oenm.  
österreichisches  
ensemble fuer  
neue musik



## 12 ensemblekonzert

# Sfarewell!

*mittwoch, 1. oktober 25, 19:00 uhr, sacellum salzburg*

*freitag, 20. märz 26, 19:30 uhr, alte schmiede wien*

**Sofia Gubaidulina (1931–2025):** Silenzio, Fünf Stücke für Bajan, Violine und Violoncello (1991/2000)

**Margareta Ferek-Petric (\*1982):** seven lovely sins (sushi, men, harmony, wine, bukowski, orgasm, freedom) (2019)

**Sofia Gubaidulina:** Garten von Freuden und Traurigkeiten, für Flöte, Viola, Harfe und Sprecher (1980)

**Kurt Schwertsik (\*1935):** Adieu Satie, für Bandoneon and Streichquartett op. 86 (2002)

Karl Markovics. Rezitation

Karin Küstner. Akkordeon

**œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik**

Künstlertgespräch um 18:30 Uhr im Sacellum

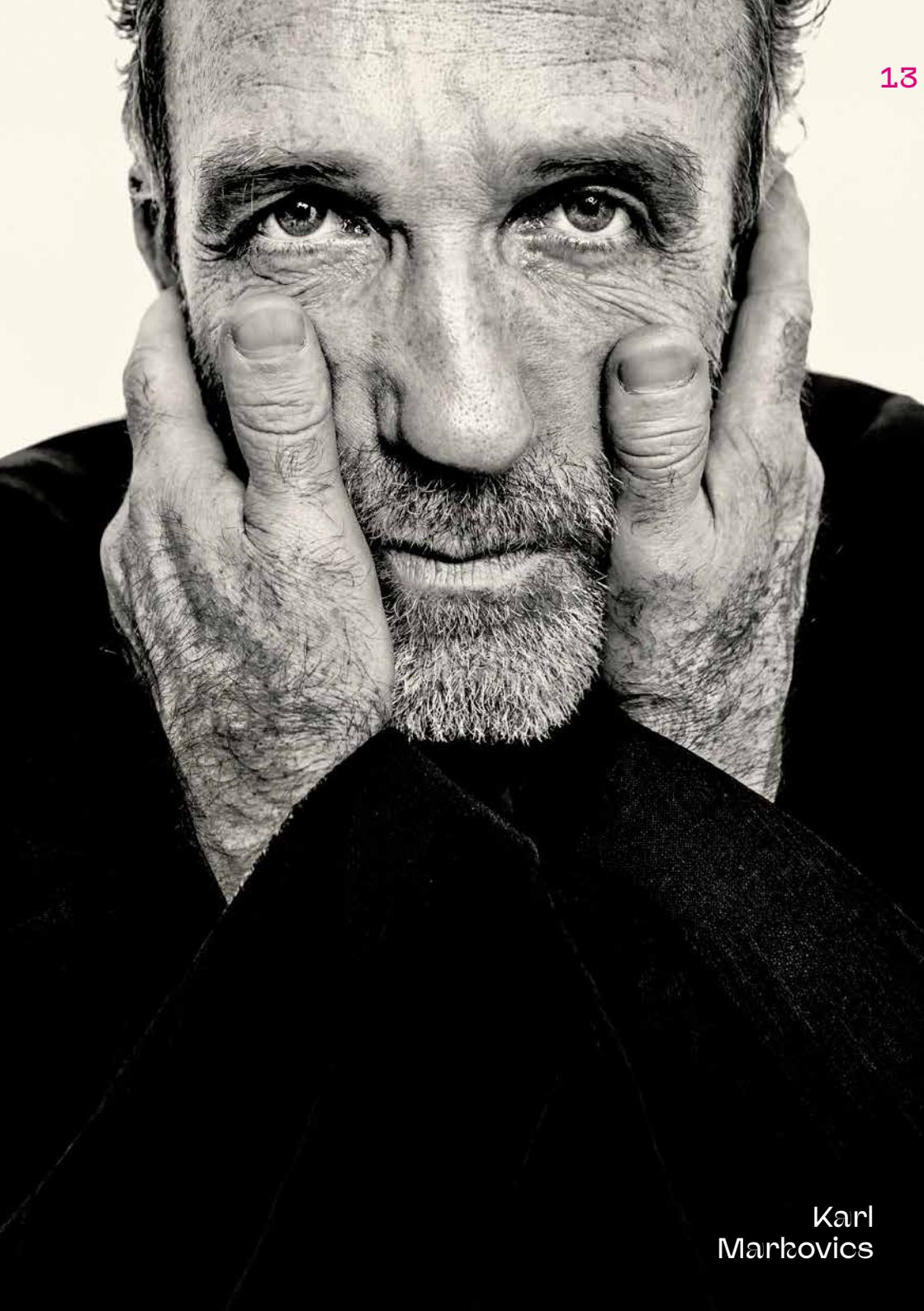
## Karl Markovics singt vom Garten Eden

Sie war die „Mystikerin der Musik“, überschrieben die Salzburger Nachrichten ihren Nachruf auf die Grand Dame der zeitgenössischen Musik Sofia Gubaidulina, die im März 2025 93-jährig Nähe Hamburg verstorben ist. Sie zählte nie zu jenen Komponistinnen, die etwas „bauen“, eher verglich sie ihr musikalisches Arbeiten mit einem Züchten und Hegen in der Art einer liebenden Gärtnerin. Den Gedanken aufgreifend erweist das œnm Sofia Gubaidulina eine Reverenz, die hoffentlich auf ihr Wohlwollen stieß: In Salzburg, wo sie so viele eindrückliche Konzerte mit ihren Werken erlebte und das œnm mit ihr aufregende Zeiten verbringen durfte, spielt das Ensemble „in memoriam“ ihren „Garten von Freuden und Traurigkeiten“. Zugleich wollen wir das Leben feiern, den 90. Geburtstag des Ehrengastes Kurt Schwertsik mit seiner wunderbaren Verabschiedung von Satie (der vor 100 Jahren verstorben ist) zelebrieren. Und schließlich vereinen sich Himmel und Erde auch in Margareta Ferek-Petric's „seven lovely sins“ in gar irdischen Gelüsten. Dem Ensemble zur Seite steht der famose Filmemacher und Geschichtenerzähler Karl Markovics, der als Conférencier zu überraschen weiß. Freilich verlässt niemand den Raum, ohne die kleinen Sünden der anderen zu erfahren!

**Tickets online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

In Kooperation mit der Katholischen Pfarre Salzburg

Gastkonzert Alte Schmiede Kunstverein Wien



Karl  
Markovics



Susanne  
Blumenthal

# explodierende schönheit

*freitag, 20. februar 26, 19:00 uhr, solitär der universität mozarteum salzburg*

**Anton Webern (1883–1945):** Sinfonie op. 21 für Kammerensemble (1927-28)

**Younghi Pagh Paan (\*1945):** Wundgeträumt, für Flöte, Oboe, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello  
(2004/05)

**Farzia Fallah (\*1980):** Neues Werk für Kammerensemble (Auftragswerk des oenm, ermöglicht durch die  
Ernst von Siemens Musikstiftung) UA (2026)

**Luigi Nono (1924–1990):** Guai ai gelidi mostri, für zwei Altstimmen, Viola, Violoncello, Kontrabass,  
Flöte, Klarinette, Tuba und Live-Elektronik nach Bildern von Emilio Vedova

Susanne Otto. Alt

Noa Frenkel. Alt

**oenm . österreichisches ensemble fuer neue musik**

Susanne Blumenthal. Dirigentin

Künstlergespräch um 18:30 Uhr im Solitär

## Generationsübergreifende Grenzgänger:innen

Dieses Programm ist in Gesprächen mit der aus dem Iran stammenden und in Deutschland lebenden Komponistin Farzia Fallah entstanden. Sie ist eine Schülerin der Komponistin Younghi Pagh Pan, die sich wiederum zu einer Traditionslinie bekennt, in die auch Anton Webern und Luigi Nono gehören. So sind in diesem Konzert vier Generationen Neuer Musik präsent, deren Werke durch ein unsichtbares, aber starkes Band verbunden sind: Vom „Zauber des Beginns“ bei Anton Webern bis zu den legendären „Ungeheuern“. Luigi Nono verwendete in „Wehe den Ungeheuern“ Texte von Lukrez bis Nietzsche, die der venezianische Philosoph Massimo Cacciari gesammelt hat. „Mich persönlich interessiert nicht nur das Graue, nicht nur die angefertigten Brüche, sondern das SCHÖNE NEUE DAS EXPLODIERT“, schrieb Luigi Nono an den befreundeten Maler Emilio Vedova im März 1983. Ein Werk der Extreme, in dem Schönheit nur so explodiert, interpretiert von den zwei herausragenden Altistinnen Susanne Otto und Noa Frenkel. Dazu freuen wir uns auf das Salzburg-Debut der international erfolgreichen Dirigentin und Neue-Musik-Expertin Susanne Blumenthal!

**Tickets online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

## 16 ensemblekonzert

# künstlerehe

*sonntag, 10. mai 26, 11:00 uhr, konzertsaal schloss frohnburg salzburg*

*matinee zum mittertag*

**Robert Schumann (1810–1856):** Bunte Blätter Nr. 4 op. 99 (1836–1849)

**Clara Schumann (1819–1896):** Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20 (basierend auf Albumblatt Nr. 4 aus Bunte Blätter op. 99) (1853)

**Rytis Mažulis (\*1961):** De plus en plus, für Kammerensemble (2017)

**Agné Agnete Mažulienė (\*1991):** Neues Werk für Violine, Viola und Klavier (Auftragswerk des oenm) UA (2026)

**Ernst Krenek (1900–1991):** Flötenstück neunphasig, für Flöte und Klavier (1959)

**Gladys Nordenstrom Krenek (1924–2016):** Wind Quintet für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn (1976)

Empfangen wird das Publikum von Doris und Rupert Huber mit einem „Geleitmodem“, einer Klangekstase mit 60 Klangschalen

Irmgard Messin. Flöte

Nora Skuta. Klavier

**oenm . österreichisches ensemble fuer neue musik**

Rupert Huber. Leitung

## Und sie?

Unterschiedlicher könnten die drei Künstlerehen kaum sein und doch vereint sie eine Gemeinsamkeit: die Komponistinnen sind viel weniger bekannt und ihre Werke werden viel seltener aufgeführt, als jene ihrer Ehemänner. Schumann, Mažulis, Krenek: Alle drei stehen für eine klare Musikhandschrift, ihre Vornamen sind nicht notwendig; doch was wissen wir von Clara, Agné und Gladys? Das spannende Konzert unter der Leitung des unikaten Klangforschers Rupert Huber, der so wie Rytis Mažulis als Ausgangspunkt stets das intimste Instrument des Menschen – die Stimme – wählt, verspricht Erhellendes über die „Komponistengattinnen“. Noch nie Gehörtes, ein neues Werk der fantastischen litauischen Komponistin Agné Agnete Mažulienė, Clara Schumanns überragende Variationen über ein „Buntes Blatt“ ihres Roberts und die Amerikanerin Gladys Nordenstrom Krenek, die im 20. Jahrhundert (!) ihre Werke stets im Hintergrund für Ernst' Karriere hielt, verblüffen durch ihre herausragende Musikalität.

**Tickets online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**



Irmgard  
Messin



Nora  
Skuča



# der rosenkavalier. 100 jahre filmmusik

*donnerstag, 25. juni 26, 19:00 uhr, stadtkino hallein*

*freitag, 26. juni 26, 19:00 uhr, theatersaal stift kremsmünster*

*samstag, 27. juni 26, 18:00 uhr konzerthaus blaubach (D)*

*sonntag, 28. juni 26, 11:00 uhr, konzerthaus blaubach (D)*

**Richard Strauss (1864–1949):** Der Rosenkavalier, Begleitmusik zum gleichnamigen Film von Robert Wiene (1926), Fassung für Salonorchester von Thomas Kemp und John Langley (2020)

**„Der Rosenkavalier“ Stummfilm:** UA am 10. Jänner 1926, Semperoper Dresden

Dirigent: Richard Strauss

Regie: Robert Wiene. Drehbuch: Hugo von Hofmannsthal, Louis Nerz, Robert Wiene

Kostüme & Bühnenbild: Alfred Roller, Stefan Wessely, Hans Rouc

**oenm . österreichisches ensemble fuer neue musik**

Johannes Kalitzke. Dirigent

Künstlergespräch um 18:30 Uhr im Kinosaal Hallein

## Sag es durch die Blume

Der Ochs, dieser Ochs, wacht in seinem Schloss auf. Die Marschallin, dieses gütige Wesen, träumt sich in ihre Mädchenzeit zurück, als sie dem Feldmarschall zum ersten Mal begegnete. Und der? Der denkt mitten im Schlachtgetümmel mit heißem Herzen an die Marschallin...

Der Stummfilm von „Caligari“-Regisseur Robert Wiene über den „Rosenkavalier“ aus dem Jahr 1926 bringt so einige Überraschungen auf die Leinwand. Wir alle

kennen Hugo von Hofmannsthals und Richard Strauss' populärstes Bühnenwerk. Der Film aber bietet spannende, neue Perspektiven, ja Hofmannsthal erweiterte die Geschichte, führte Szenen und Figuren ein, die

in der Oper höchstens erwähnt werden. Seien Sie bei dieser einzigartigen berühmten Liebesgeschichte samt Fortsetzung dabei und genießen Sie dazu die unsterbliche Musik von Richard Strauss, für das höfische

Ambiente wie geschaffen in einer maßgeschneiderten Salonfassung präsentiert: transparent, mal hinter Schleier, mal schonungslos offen. Denn „die Zeit, die ist ein sonderbar Ding“. Ja, alles – Jugend und Alter – hat

seine Zeit – und seine wunderbaren Augenblicke.

**Tickets online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

**Gratisfahrt nach Hallein** mit dem Salzburger Verkehrsverbund. Informationen auf Seite 49

In Kooperation mit den OÖ. Stiftskonzerten und dem Konzerthaus Blaubach

ARTE „cine concert“ und 2eleven music film

20

# atelier- konzerte

Rupert  
Struber



22 atelierkonzert

# lange nacht der museen

*samstag, 4. oktober 25, 19:00 uhr, œnm atelier salzburg*

*open studio nr. 10*

Live-elektronische Soloperformance von Alexander Bauer

## open-minded

Die Lange Nacht der Museen ist halb so jung wie das œnm. Da darf man schon mal länger aufbleiben. In Salzburg findet 2025 die vom ORF veranstaltete längste Lange Nacht der Museen von 18 Uhr bis 1 Uhr Früh statt. Da feiert die „alte Tante“ kräftig mit: Das œnm öffnet sein Atelier im Salzburger Künstlerhaus für eine Soloperformance von Alexander Bauer, Münchner Organist und Komponist, der seine Expertise am Studio für Elektronische Musik der Universität Mozarteum Salzburg einbringt. Als Ensemblemitglied des œnm ist der vielfach ausgezeichnete Künstler in der Saison 25/26 vielfältig im Einsatz. Sie können Alexander Bauer als Komponisten, Keyboarder, Klangregisseur oder eben an den Synthesizern erleben.

Im Rahmen der ORF Langen Nacht der Museen

**Tickets beim Veranstalter ([tickets.orf.at](https://tickets.orf.at)) und im Kunstverein Salzburg**



Alexander  
Bauer



David  
Fliri

# brass e-sound

freitag, 12. dezember 25, 19:00 uhr, oenm atelier salzburg

samstag, 13. dezember 25, 17:00 uhr, oenm atelier salzburg

**Werner Pirchner (1940–2001):** Tirol?, Zwio für Horn und Posaune PWV 65 (1993)

**Lena Emilia Michajłow (\*2002):** Neues Werk für Horn, Posaune und Elektronik UA (2025)

**Alexander Bauer (\*1993):** Neues Werk für Horn, Posaune und Elektronik UA (2025)

Solowerke für Horn, Posaune und Elektronik (u.a. von **Mike Svoboda** und **Dai Fujikura**)

David Fliri. Horn

Stefan Konzett. Posaune

Alexander Bauer. Elektronik

## Glänzendes

Ein Uraufführungsfest verspricht das Atelierkonzert im Dezember, passend in festliches Gold gehüllt. David Fliri und Stefan Konzett glänzen mit ihren Blechblasinstrumenten um die Wette, die Alexander Bauer spitzfindig elektronisch veredelt. Gewohnt Gediegenes mit Augenzwinkern aus dem Lieblingsnachbarland Tirol darf genauso nicht fehlen, wie internationale Paradenstücke der weltbesten Hornisten und Posaunisten. Besonders freut sich das oenm auf ein neues Werk von der jungen polnischen Komponistin Lena Emilia Michajłow aus der Universität-Mozarteum-Klasse von Laure M. Hiendl. Sie hat beim Atelierkonzert vergangenen Mai mit ihrem „kitchen piece“ für Schmunzeln und großes Aufsehen gesorgt. Die diesjährigen Weihnachtskekse müssen Sie aber schon selbst backen und am besten gleich mitbringen!

**Anmeldung zum Konzert online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

**pay as you wish**

Nach den Atelierkonzerten 25/26 laden wir Sie ein,  
bei Brot & Wein mit den Künstler:innen zu plaudern.

# forever

*freitag, 23. jänner 26, 19:00 uhr, œnm atelier salzburg*

*samstag, 24. jänner 26, 17:00 uhr, œnm atelier salzburg*

**John Cage (1912–1992):** Forever and Sunsmell, for voice and percussion duo (1942)

**Sara Glojnaríć (\*1991):** Artefacts #2, für Stimme, kleines Schlagzeug und Tape (2019)

**Agata Zubel (\*1978):** Unisono 1, for voice, percussion and computer (2003)

**Krôôt-Kärt Kaev (\*1992):** Memory Corruption and Buffer Overflow Vulnerabilities,  
for voice and percussion UA (2023/2025)

**Neil Luck (\*1982):** Neues Werk für Stimme und Schlagwerk UA (2025)

Mimi Doulton. Sopran

Rupert Struber. Percussion

## Tanzende Stimme

Wer Agata Zubel schon einmal live erlebt hat, der weiß, wie einmalig dieses Atelierkonzert wird. Die polnische Komponistin und Sängerin ist für ihren einzigartigen Stimmumfang und den akrobatischen Übungen bekannt. Ungemein vif und zugleich schwelgerisch geriet ihr „Unisono 1“. Der Name ist Programm, in das sich die fantastische Sopranistin Mimi Doulton und der Schlagwerkünstler Rupert Struber werfen. Die britisch-pakistanische Sängerin begeisterte schon im Herbst 24 bei einem Ensemblekonzert des œnm in Salzburg und kommt nun in das intime Ambiente des Ateliers in die Stadt zurück, wo sie das Ensemble „lieben gelernt hat“. „Forever and Sunsmell“ sozusagen: das Duo von John Cage nach einem Tanz der legendären Choreografin Jean Erdman komponiert und auf Gedichte von E.E. Cummings gebettet. Auch „Artefacts“ von Sara Glojnaríć spielt mit zwei Pools: Popmusik und Nostalgie. Mhhhh, viel Freude mit ihrer persönlichen Spotify-Playlist!

**Anmeldung zum Konzert online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

**pay as you wish**



Mimi  
Doulton



# gut drauf. cech in concert

*freitag, 24. april 26, 19:00 uhr, œnm atelier salzburg*

*samstag, 25. april 26, 17:00 uhr, œnm atelier salzburg*

*montag, 27. april 26, 19.00 uhr, porgy & bess, in der strengen kammer*

**Christoph Cech (\*1960)**

Prelude, Satisfaction, Time Out, Phönix, Gut drauf ohne Grund

Camerata obscura, Quartett für zwei Bläser, Harfe und Klavier

sowie weitere Werke & Arrangements UA (2026)

Valentina Cinquini. Harfe

Stefan Konzett. Basstrompete, Posaune

Dušan Kranjc. (Alt)Posaune

Christoph Cech. Klavier

## feel good

Christoph Cech. Pianist und Komponist. 1967–83 Studium am Konservatorium der Stadt Wien (Klavier, Rhythmik; Schlagwerk bei Kurt Hammer; Tonsatz bei Reinhold Portisch; Jazztheorie bei H. Czadek). Seit 1977 Mitbegründer, Pianist und Komponist zahlreicher Ensembles.

So trocken kann sich eine der spannendsten Biografien eines österreichischen Jazzmusikers im Musiklexikon lesen. Es geht freilich auch anders, denn der Komponist und Dirigent gehört zu den ungewöhnlichsten österreichischen Musikern, die zwischen Jazz, Rock, Improvisation und E-Musik auf abenteuerlustigen Pfaden wandeln. Christoph Cech ist in jeder Hinsicht das Gegenteil eines Dogmatikers: Er verwendet gerne ungewöhnliche Klangfarben, arbeitet mit „verrückten“ Metren und versetzt die heimische Jazzszene seit Jahrzehnten mit seinen legendären Sessions in Staunen. Der „Herr Professor“ (gerade zur Ruhe gekommen) – als solcher ebenso eine Ikone – schlägt seine Zelte nun im schmucken Atelier des œnm auf und trifft auf zwei herausragende Improvisateure des Ensembles: Dušan Kranjc und Stefan Konzett leben die pure Lust am Spielen. Wie können wir da noch überraschen?

Mit zarten Harfenklängen von Valentina Cinquini!

**Anmeldung zum Konzert online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

**pay as you wish**

Gastkonzert Porgy & Bess

30 atelierkonzert

# Speak Low

*freitag, 29. mai 26, 19:00 uhr, oenm atelier salzburg*

*samstag, 30. mai 26, 17:00 uhr, oenm atelier salzburg*

*montag, 1. juni 26, 18:00 uhr, gustav mahler privatuniversität für musik kärnten*

*mittwoch, 3. juni 26, 19:30 uhr, alte schmiede wien*

**Petra Stump-Linshalm (\*1975):** Prisma für Bass solo (2022)

**Michael Mautner (\*1959):** Quasi una sonata profunda, für Tuba solo, Dialog und Epilog mit Stimme & Gesang (1995)

Neue Duowerke für Kontrabass und Tuba von Studierenden der Universität Mozarteum Salzburg und der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik UA (2026)

Michael Seifried. Kontrabass

Josef Steinböck. Tuba

## Brumbären unter sich

Wer kann am tiefsten spielen? Tuba oder Kontrabass? Und wer am höchsten? Ein herrliches musikalisches Match mit ungewohnten Tönen aus den wundersamen Instrumenten, für deren virtuose Spieler Michael Seifried und Josef Steinböck eigene Kompositionen geschrieben werden, weil sie so gut miteinander harmonieren und es dennoch kaum Literatur für dieses Duo gibt. Dafür bitten wir die junge Komponistengeneration aus den heimischen Kaderschmieden um ihre spannenden Ideen. Auch solo trumpfen freilich beide auf: Als Kaleidoskop funkelnder Töne am Kontrabass und als Volte auf der Tuba: Michael Mautners herrliche Thomas Bernhard/Claus Peymann Nacherzählung in Töne gefasst: ja man wäre gern ein Mäuschen gewesen, als sich die beiden in der „Burg“ angeregt unterhalten haben...

**Anmeldung zum Konzert online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

**pay as you wish**

In Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg und der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Gastkonzerte Gustav Mahler Privatuniversität für Musik und Alte Schmiede Kunstverein Wien



Josef  
Steinböck



Michael  
Seifried



Theodor  
Burkali

# mozartreise

*donnerstag, 11. juni 26, 19:30 uhr, schloss ritzen saalfelden*

*freitag, 12. juni 26, 19:00 uhr, oenm atelier salzburg*

*samstag, 13. juni 26, 17:00 uhr, oenm atelier salzburg*

**Theodor Burkali (\*1975):** Chronoludium Nr. 2 für Streichquartett (2004)

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):** Klarinettenquintett A-Dur KV 581 (1789)

**Bernard Herrmann (1911–1975):** Souvenirs de voyage, für Klarinette und Streichquartett (1967)

**Theodor Burkali:** A Piece of Cake, für Klarinette und Streichquartett (UA der Bearbeitung) (1997/2026)

Michaela Girardi. Violine

Jacobo Hernández Enríquez. Violine

Jutas Jávorka. Viola

Sebestyén Ludmány. Violoncello

Theodor Burkali. Klarinette

## Ein Geburtstagskuchen für Mozart

Mit seinem Klarinettenquintett A-Dur legte Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Geburtstag 2026 270 Jahre zurückliegt, den Grundstein für diese Gattung. Geschrieben hat er dieses intime Stück für seinen Freund Anton Stadler, der ihn mit seinem Klarinettenspiel verzauberte. Der Salzburger Meister schuf fünf ineinander verschlungene Stimmen, deren Schönheit kaum greifbar sind. Ein Salzburger Meister unserer Tage – Klarinettenist und Komponist Theodor Burkali – greift dieses Goldstück auf und gratuliert Mozart mit einem „Piece of Cake“ für Klarinette und Streichquartett. Mehr schauerlich als greifbar schön ist Alfred Hitchcocks „Psycho“-Drama, das von der genialen Musik Bernard Herrmanns lebt: denken Sie nur an die berühmte Duschszene! Dass Hermann auch wunderbar heitere Musik schreiben konnte, bewies er mit den britischen „Souvenirs einer Reise“, die das oenm Quintett ins frühlingshaftige Salzburg mitbringt.

**Anmeldung zum Konzert online: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)**

**pay as you wish**

Gastkonzert Saalfeldener Schlosskonzerte

34 weitere

# gast- konzerte

Johannes  
Kalitzke





Rupert  
Struber

# int. holocaust- gedenktag 26

*dienstag, 27. jänner 26, 18:00 Uhr, antifaschistisches mahnmal am salzburger hauptbahnhof*

**Marc Glentworth (\*1960):** Blues for Gilbert, für Vibraphon (1992)

Rupert Struber. Schlagwerk

## Kundgebung zum internationalen Holocaust-Gedenktag

Ein breites Bündnis von Organisationen lädt jährlich zur Gedenkveranstaltung in der Stadt Salzburg. Im Jahr 2005 erklärten die Vereinten Nationen den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz zum „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“. Am 27. Januar 1945 hatten sowjetische Streitkräfte der Roten Armee das nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit.

2026 ist Dr. Rudolf Leo vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands (DÖW) Redner der Veranstaltung mit dem Beitrag „Widerstand in den Landgemeinden“.

Eine Veranstaltung von Personenkomitee Stolpersteine Salzburg, KZ-Verband Salzburg/VdA, die Sozialdemokratischen Freiheitskämpfer:innen, Katholische Aktion und erinnern.at

# was danach geschah

*frühjahr (ende märz bis juni) 26, rupertinum, museum der moderne salzburg*

**Klanginstallationen und -improvisationen zur Ausstellung „Im Bann der Zauberflöte“ UA (2026)**

**Stephan von Huene (1932–2000):** vierteilige Klangskulpturen (1985) basierend auf Wolfgang Amadeus Mozarts (1756–1791) „Die Zauberflöte“ KV 620 (1791)

Jacobo Hernández Enríquez. E-Violine

Markus Sepperer. Klangregie & Oboe

Alexander Bauer. Klangregie

## Zauberklänge

„Die Zauberflöte“ zählt zu den populärsten und weltweit meistaufgeführten Werken des Musiktheaters. Mozarts Bühnenwerk fordert dabei aber nicht nur Musiker:innen heraus, sondern sorgt auch bei bildenden Künstler:innen für wichtige Impulse. Das Museum der Moderne Salzburg nimmt den 270. Geburtstag Mozarts zum Anlass und zeigt im Rupertinum „Im Bann der Zauberflöte. Slevogt – Kokoschka – Hutter – von Huene“ von 7. November 25 bis 14. Juni 26. Stephan von Huene fragte sich nach seinem Besuch einer Salzburger Inszenierung „Wo ist der Zauber?“. Als Antwort darauf entwickelte er eine Klangskulptur, die die visuelle, akustische und körperliche Wahrnehmung der Besucher:innen auf überraschende, magische Art aktiviert. Das Momentum nehmen die Klangkünstler des oem zum Ausgangspunkt für ihre Klangvision, die an ausgewählten Tagen im Rahmen der Ausstellung verzaubern wird.

**Nähere Informationen zu den Terminen online: [www.oem.at](http://www.oem.at)**

**Tickets für die Performance (Museumseintritt) online: [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)**

In Kooperation mit dem Museum der Moderne Salzburg



Jacobo  
Hernández  
Enríquez



Markus  
Sepperer

# secret theatre. aspekteFESTIVAL 26

*samstag, 15. märz 26, 19:00 uhr, solitär der universität mozarteum salzburg*

**Jakob Gruchmann (\*1991):** Dickicht, für Flöte, Bassklarinette, Klavier, Violine und Violoncello (2020)

**Herbert Grassl (\*1948):** Stille, für Kammerensemble (dem œnm gewidmet) UA

**Fabián Panisello (\*1963):** Seven Japanese Sketches, for oboe and string quartet (2023)

**Harrison Birtwistle (1934–2022):** Secret Theatre, für Kammerensemble (1984)

Markus Sepperer. Oboe

œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik

Johannes Kalitzke. Dirigent

## Stilles Geheimnis

Das Festival für zeitgenössische Musik ist eng mit dem œnm verbunden, schon aufgrund ihrer beider Entstehungsgeschichten und Gründungsväter. Aspekte Salzburg wurde zwei Jahre nach dem œnm 1977 gegründet und war eines der ersten Festivals für Neue Musik in Österreich, das bis heute ohne Unterbrechung stattfindet. Das œnm gleitet also von einem Jubiläumsjahr ins nächste und gratuliert dem aspekteFESTIVAL 26 mit dem „Secret Theatre“, das Johannes Kalitzke und das œnm vor mehr als 20 Jahren erstmals in Salzburg zusammenführte, woraus eine enge künstlerische Zusammenarbeit entstand. Herbert Grassl, langjähriger Leiter des Ensembles in den 1980er Jahren, stellt sich mit einem neuen Werk für das Ensemble zum Fest ein und die junge Komponistengeneration aus Salzburg feiert mit seinem prominenten Vertreter Jakob Gruchmann mit. Fabián Panisello begrüßen wir als Ehrengast in Salzburg und führen ein paar Sketche von ihm auf. Auf Japanisch versteht sich.

aspekteFESTIVAL 26

**Tickets beim Veranstalter**

# elefantasia. tausch-konzerte

*21.-24. april 26, 10:00 uhr, stiftung mozarteum salzburg, wiener saal*

*26. april 26, 11:00 uhr, 15:00 uhr, stiftung mozarteum salzburg, wiener saal*

**Theodor Burkali (\*1975):** elefantasia da camera, vom Elefanten, der dünner sein wollte; ein musikalisches Märchen für Sprecherin, Klarinette, Akkordeon und Schlagzeug (2004/2020)

Für Kinder von 4–11 Jahren und Familien

Monika Sigl-Radauer. Erzählerin

Theodor Burkali. Klarinette

Karin Küstner. Akkordeon

Rupert Struber. Schlagwerk

## Das Konzert mit der Maus

Theodor Burkalis musikalisches Märchen erzählt die Geschichte eines Elefanten, der von den anderen Tieren oft wegen seiner massigen Gestalt gehänselt wird. Er sinnt auf Abhilfe und fragt vermeintlich wohlgeformtere Tiere – den Löwen, die Gazellen, die Giraffe, die Affen –, wie sie es fertigbringen, so schlank zu sein und versucht, es ihnen gleich zu tun: zu jagen wie ein Löwe, zu springen wie eine Gazelle, sich zu strecken wie eine Giraffe. Nur die Affen können mit knapper Not verhindern, dass er versucht, sich nach ihrer Art durch das Geäst zu hangeln. Bei all seinen Versuchen, den anderen gleich zu sein, richtet der Elefant so viel Schaden an, dass das Parlament der Tiere zusammenkommt, um einen Ausweg zu finden. Schließlich ist es die Maus, die eine Idee hat, die allen hilft!

Eine Veranstaltungsreihe der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg

**Tickets beim Veranstalter**



Karin  
Küstner

44 in wien

# wien modern. 50 jahre œnm

*sonntag, 23. november 25, 20:00 uhr, theater am werk im kabelwerk wien*

*montag, 24. november 25, 20:00 uhr, theater am werk im kabelwerk wien*

**Clemens Gadenstätter (\*1966):** ARCHIPEL LIFE, für neun Ensembleinseln, Viola, Stimme und Elektronik (Auftragswerk des œnm, ermöglicht durch die Ernst von Siemens Musikstiftung, das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport und der SKE austromechna, 2025)

Geneviève Strosser. Viola & Stimme

Peter Böhm. Elektronik

**œnm . œsterreichisches ensemble fuer neue musik**

Johannes Kalitzke. Dirigent

Ö1 Mitschnitt in Planung

Gastkonzerte in Kooperation mit Wien Modern

**Tickets beim Veranstalter**



# der rosenkavalier. 100 jahre filmmusik

*freitag, 26. juni 26, 19:00 uhr, theatersaal stift kremsmünster*

*samstag, 27. juni 26, 18:00 uhr konzertthaus blaubach (D)*

*sonntag, 28. juni 26, 11:00 uhr, konzertthaus blaubach (D)*

**Richard Strauss (1864–1949):** Der Rosenkavalier, Begleitmusik zum gleichnamigen Film von Robert Wiene (1926), Fassung für Salonorchester von Thomas Kemp und John Langley (2020)

**„Der Rosenkavalier“ Stummfilm:** UA am 10. Jänner 1926, Semperoper Dresden

Dirigent: Richard Strauss

Regie: Robert Wiene. Drehbuch: Hugo von Hofmannsthal, Louis Nerz, Robert Wiene

Kostüme & Bühnenbild: Alfred Roller, Stefan Wessely, Hans Rouc

**œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik**

Johannes Kalitzke, Dirigent

ARTE „cine concert“ und Zeleven music film

Gastspiele OÖ. Stiftskonzerte und Konzerthaus Blaubach – Bayerischer Wald

**Tickets bei den Veranstaltern**



Das **oem**, österreichisches ensemble fuer neue musik zählt zu den traditionsreichsten europäischen Ensembles für die Interpretation der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Aus einer glücklichen Konstellation – dem Zusammentreffen von aktiv musizierenden Komponisten und an aktueller Musik interessierten Instrumentalisten – formierte sich 1975 in Salzburg eine kleine Gruppe, die sich im Laufe der Jahre und nach mehreren hundert Uraufführungen zu einem Solistenensemble mittlerer Größe gewandelt hat. Was zunächst dem persönlichen Wunsch der Gründer entsprach, wurde tatsächlich Programm, ebenso beständig wie wandelbar: die Erarbeitung, Aufführung und Vermittlung aktueller Musik insbesondere in Stadt und Land Salzburg, aber auch auf internationalen Podien.

Die Geburtsstunde des „Österreichischen Ensembles für Neue Musik“, damals „ÖENM“ abgekürzt, schlug am 14. Juni 1975 im Publikumsstudio des ORF Salzburg. Unter der Leitung des Ensemblegründers Klaus Ager spielten der Klarinetist und Mitbegründer Ferenc Tornai,

Gitarrist Wolfgang Guttmann, Genroh Hara auf der Posaune, Laura Spitzer Klavier und Hermann Urabl Schlagzeug ein anspruchsvolles Konzert am Puls der Zeit.

Die rege Gastspieltätigkeit setzte sich auch fort, nachdem Klaus Ager die Leitung des Ensembles 1988 abgegeben hatte. Von 1988 bis 1997 stand der Komponist und Dirigent Herbert Grassl dem ÖENM vor und setzte die kontinuierliche Arbeit in Salzburg und die Tourneetätigkeit erfolgreich fort. 1997 übernahmen der Geiger Frank Stadler und der Cellist Peter Sigl die Leitung, Ausdruck auch eines natürlichen Generationenwechsels im Ensemble.

Ebenso seit 1997 steht für das **oem** die Zusammenarbeit mit Johannes Kalitzke als Erstem Gastdirigenten künstlerisch im Vordergrund. Die langjährige Verbindung mit Künstlerinnen und Künstlern wie Aureliano Cattaneo, Tito Ceccherini, Pascal Dusapin, Titus Engel, Margareta Ferek-Petrik, Beat Furrer, Erin Gee, Sara Glojnarić, Georg Friedrich Haas, Toshio Hosokawa, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Vasiliki Krimitzá, Helmut Lachenmann, Andor Losonczy, Elena Mendoza, Sarah Nemtsov, Franck Ollu, Enno

Poppe, Steve Reich, Wolfgang Rihm, Peter Rundel, Peter Ruzicka, Oswald Sallaberger, José María Sánchez-Verdú, Salvatore Sciarrino hat das Ensemble maßgeblich geprägt.

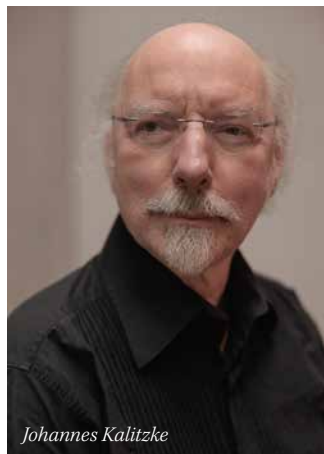
Das **oem** gastierte regelmäßig bei den Salzburger und den Bregenzer Festspielen, bei Wien Modern, dem Aspekte Festival, den Osterfestspielen Salzburg oder den Klangspuren Schwaz, aber auch bei den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik, dem Festival Ultraschall Berlin, der Münchner Biennale, dem Kunstfest Weimar, in der Elbphilharmonie und beim Warschauer Herbst.

Seit 2011 bietet das **oem** im intimen Rahmen des Salzburger Künstlerhauses sogenannte „Atelierkonzerte“, bei denen ein unmittelbarer Kontakt zum Publikum hergestellt wird. 2012 wurde es dafür mit dem Bank Austria Kunstpreis für Musikvermittlung ausgezeichnet.

Bild- und Tonträger mit dem **oem** sind bei NEOS, KAIROS, cpo, der Deutschen Grammophon und dem ORF erschienen.

Die Geschichte des **oem** 1975-2025 ist nachzulesen in einem Essay von Prof. Gottfried Kasparek online auf [www.oem.at](http://www.oem.at)

# johannes kalitzke 47



Johannes Kalitzke

Geboren 1959 in Köln, studierte Johannes Kalitzke ebenda Kirchenmusik sowie Klavier bei Aloys Kontarsky, Dirigieren bei Wolfgang von der Nahmer und Komposition bei York Höller. Ein Stipendium führte ihn zudem nach Paris an das Institut IRCAM, wo er von Vinko Globokar unterrichtet wurde. Sein erstes Engagement als Dirigent erhielt er 1984 am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, wo er von 1988 bis 1990 als Chefdirigent tätig war. 1991 übernahm er die künstlerische Leitung der von ihm mitbegründeten Musikfabrik, des Landesensembles von Nordrhein-Westfalen. Seit 1997 ist Johannes Kalitzke Erster Gastdirigent des oenm . oesterreichisches ensemble fuer neue musik.

Johannes Kalitzke ist seither regelmäßig als Gastdirigent bei Ensembles wie dem Klangforum Wien, dem Collegium Novum Zürich und dem Ensemble Modern sowie zahlreichen Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem BBC Symphony Orchestra, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und den

Münchner Philharmonikern tätig. Bei Opernproduktionen an der Staatsoper Unter den Linden, an der Stuttgarter Staatsoper, bei den Wiener Festwochen und bei den Salzburger Festspielen zeichnete Johannes Kalitzke für die musikalische Leitung verantwortlich.

Kompositionsaufträge erhielt er u. a. für die Donaueschinger Musiktage, die Wittener Tage für neue Kammermusik, die Schwetzingen SWR-Festspiele und verschiedene Rundfunkorchester. Des Weiteren wurde er für zahlreiche Opern und Stummfilm-Orchestermusiken beauftragt, u. a. vom Theater an der Wien.

Neben der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat hatte Johannes Kalitzke von 2015 bis 2020 eine Professur für Dirigieren an der Universität Mozarteum Salzburg inne. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste München.

[www.johanneskalitzke.com](http://www.johanneskalitzke.com)

# 48 dankeschön

das oenm . österreichisches ensemble freut sich über ihre unterstützung!

**Verein** Seit 50 Jahren widmet sich das oenm mit Leidenschaft der zeitgenössischen Musik. Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Geschichte zu werden und uns auf unserem Weg in die nächsten 50 Jahre zu begleiten. Ihre Unterstützung als Mitglied ist dabei von unschätzbarem Wert.

**Ordentliche Mitgliedschaft** Für einen jährlichen Beitrag ab 75 Euro unterstützen Sie unsere Arbeit und bleiben eng mit uns verbunden.

**Fördernde Mitgliedschaft** Mit einem Beitrag ab 500 Euro ermöglichen Sie uns, größere Projekte zu verwirklichen und setzen ein starkes Zeichen für die zeitgenössische Musik.

**Patin und Pate** für ein Atelierkonzert werden Sie mit einem Beitrag ab 500 Euro und unterstützen damit ein Herzensprojekt der oenm Ensemblemitglieder.

**So werden Sie Mitglied** Senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an [info@oenm.at](mailto:info@oenm.at).

**Spende** Um generell die Arbeit des oenm zu honorieren oder einen Beitrag zur Anschaffung des Steinway D Flügels im Atelier zu leisten, danken wir für Ihre Spende.

Wir beraten Sie bei jeglicher Unterstützung und Frage zum oenm gerne. Kontaktieren Sie bitte: Isabel Birgit Biederleitner, [info@oenm.at](mailto:info@oenm.at), +43660-6613001

## Vereinsvorstand

Martin Rummel MRSNZ FRSA (Vorsitzender)  
Mag. Wolfgang Stöger  
Rupert Struber (Ensemblesprecher)  
David Fliri  
Michael Mitterlehner-Romm

## Bankverbindung

oenm  
Sparkasse  
IBAN: AT33 20404000 4193 2369  
BIC: SBGSAT25

Wir freuen uns darauf, das 50-jährige Jubiläum und viele weitere musicalische Jahre gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

# Kartenverkauf 49 St Informationen

**Kartenverkauf online auf [www.oenm.at](http://www.oenm.at) und  
[kupfticket.com/shops/oenmtickets](http://kupfticket.com/shops/oenmtickets)**

**Kartenpreise:** 25 Euro / Freie Platzwahl

**Abendkassa** am jeweiligen Konzertort  
ab einer Stunde vor Konzertbeginn geöffnet  
(ausschließlich Barzahlung möglich).

**Kartenverkauf** Tourismusverband Hallein/Bad  
Dürrenberg (für „Der Rosenkavalier“ am 25. Juni 26  
im Stadtkino Hallein), online und vor Ort:  
Mauttorpromenade 6, 5400 Hallein,  
[www.hallein.com](http://www.hallein.com)

Eventjet Ticket Shop: [shop.eventjet.at/de/  
tourismusverband-hallein](http://shop.eventjet.at/de/tourismusverband-hallein)

**Kartenverkauf** Museum der Moderne/Rupertinum  
(für Museumsbesuch mit *œnm Performance 26*):  
[www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)

## **Ermäßigungen**

Alle bis 25 Jahre: 15 Euro  
Ö1 Club: 2 Euro Ermäßigung für max. 2 Karten pro  
Konzert (an der Abendkassa erhältlich).  
Aktiv: Karte Stadt Salzburg: nach Maßgabe eine  
Freikarte pro Person (unter Voranmeldung per  
E-Mail [info@oenm.at](mailto:info@oenm.at) oder Telefon +43660-6613001)  
Wir bitten die Ausweise beim Einlass vorzuweisen.

## **œnm Eigenveranstaltungen**

**œnm Atelier im Künstlerhaus des Salzburger  
Kunstvereins (Erdgeschoss), Atelier Nr. 10**  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
O-Bus Haltestelle Justizgebäude  
Freiwillige Spenden. pay as you wish

## **Konzertsaal Schloss Frohburg**

Universität Mozarteum Salzburg  
Hellbrunner Allee 53, 5020 Salzburg  
1. Stock (ohne Lift), gegenüber dem Orff-Institut  
Einfache Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrs-  
mitteln: Haltestelle Salzburg Polizeidirektion oder  
Kleingmain; mit dem Fahrrad oder dem Auto  
(ausreichend Parkplätze vorhanden).

## **Sacellum**

Katholische Kirche Erzdiözese Salzburg  
Herbert-von-Karajan-Platz 8, 5020 Salzburg

## **Solitär**

Universität Mozarteum Salzburg  
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

## **Stadtkino und Stadttheater Hallein**

Kuffergasse 2, 5400 Hallein  
Einfache Anreise: Öffentlicher Verkehr mit Bus 170,  
160, S-3 und Stadt- und Regionalbussen

**Freie Fahrt nach Hallein:** Gratis-Fahrkarte des  
Salzburger Verkehrsverbunds online  
auf [www.oenm.at/konzert/derrosenkavalier](http://www.oenm.at/konzert/derrosenkavalier);  
[kupfticket.com/events/derrosenkavalier](http://kupfticket.com/events/derrosenkavalier);  
ausreichend Parkplätze auf der Pernerinsel  
vorhanden.

## **Szene Salzburg**

Anton-Neumayr-Platz 2, 5020 Salzburg

**Informationen zum Kartenverkauf für die  
Gastkonzerte entnehmen Sie bitte den Websites  
der jeweiligen Veranstalter.**

**Alte Schmiede Kunstverein Wien**

Schönlaterngasse 9, 1010 Wien  
alte-schmiede.at

**aspekteFESTIVAL**

Awarenweg 2, 5081 Anif  
aspekte-salzburg.com

**Gustav Mahler Privatuniversität für Musik**

Mießtaler Str. 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
gmpu.ac.at

**Internationale Stiftung Mozarteum**

Schwarzstr. 26, 5020 Salzburg  
mozarteum.at

**OVAL – Die Bühne im EUROPARK**

Europastraße 1, 5018 Salzburg  
www.oval.at

**Internationaler Holocaust-  
Gedenktag**

Antifa-Mahnmal, Bahnhofsvorplatz,  
Südtiroler Platz, 5020 Salzburg  
erinnern.at

**Konzerthaus Blaibach**

Kulturwald GmbH – Bayerischer Wald  
Kirchplatz 2, D-93476 Blaibach  
www.kulturgranit.de

**Museum der Moderne Salzburg –  
Altstadt Rupertinum**

Wiener-Philharmoniker-Gasse 9, 5020 Salzburg  
www.museumdermoderne.at  
Mehr Informationen folgen online auf  
www.oenm.at

**Museum Schloss Ritzen**

Schlosskonzerte  
Museumsplatz 1  
5760 Saalfelden am Steinernen Meer  
www.museum-saalfelden.at/schlosskonzerte

**OÖ. Stiftskonzerte**

Theatersaal Stift Kremsmünster  
Stift 1, 4550 Kremsmünster  
www.stiftskonzerte.at

**ORF Lange Nacht der Museen**

Salzburger Kunstverein  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
langenacht.orf.at  
tickets.ORF.at

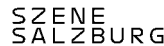
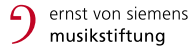
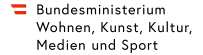
**Porgy & Bess Jazz & Musicclub**

In der Strengen Kammer  
Riemergasse 11, 1010 Wien  
www.porgy.at

**Wien Modern**

Theater am Werk im Kabelwerk  
Oswaldgasse 35A, 1120 Wien  
www.wienmodern.at

# wir bedanken uns bei unseren 51 großzügigen unterstützern und partnern!



## Impressum

**Medieninhaber:** Verein cœnm . österreichisches ensemble fuer neue musik, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg, Österreich, +43 (660) 661 30 01, info@oenm.at, www.oenm.at . **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** Isabel Birgit Biederleitner . **Originaltexte:** Isabel Birgit Biederleitner . **Bildnachweise:** Adobe Stock/freeman83, Till Brönner, Florian Voggeneder, Christian Palm, Anne-Sophie Peschke, Dominic Fuss **Gestaltung:** blümke\_blümke\_wagenhofer Corporate Communications & Corporate Publishing GmbH, Salzburg **Druck:** onlineprinters.at . Stand: 20.08.2025 . Rechte, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

oem

1975  
2025

der  
rosenkavalier.  
100 jahre  
filmmusik  
seite 18

*oem . österreichisches ensemble  
für neue musik  
Hellbrunner Straße 3  
5020 Salzburg  
info@oem.at*

